

Engelsbrunner Mundart

Ratschen damals in Engelsbrunn

Josef Titsch / Vaihingen a. d. Enz

Beim Ratsche.

Weil die Orthodoxe net immer am selwi Sunntach Oschte han wie mir, han mir in meiner Schulzeit manchmol Frujahrsferien in der Karwuch ghat. So das me zu jede Zeit ratsche gehe han kenne. In de anri Jahre hame nar am Marit bevor die Schul anfang hat un am Nomittach wann se aus war, Ratsche gehe kenne. Vum Griendunnerschtach an, wie's ghaast hat die Glocke sin uf Rom beichte gfloo un nimmer gleit han, is es mi'm ratsche losgang.



Rekrute Jahrgang 1942, von Lings: *Ganz Karl, Koska Hans, Lukatshevits Nikolaus, Schankula Franz, Link Ernst, Kapp Erich, Zauner Josef, Paul Hans*. Auch sie waren „Ratsche Buwe“

Foto: J. Titsch/Vaihingen Enz

Unser Darf war in vier glaiche Tal eingetalt un far jedes Virtl hat de Pharre die Lischt mit de Ratschebuwe gmacht. De erschti Bu uf de Lischt war de erschti Herr. Der hat beim Ratsche die Buwe so eingetalt, dass alli Buwe in jedem Haus im ganze Virtl an die Raih kumm sin.

Jeweils an aam Eckhaus in de Hauptgass han die Buwe aus jedem Virtl zammgratscht, ihre Spruch gsaat, nomal zammgratscht un vun Haus zu Haus Ratsche gtof. Dart han se aa gratscht, ihre Spruch gsaat un nomol gratscht. Beim Maritleite war die Bot-

schaft(Spruch):“Ave Maria“. Bei am Schulfreind hat ma manchsmol noch dazu gsaat: „Schlofkopp steh uf“. Am Mittach hat me gsaat „Ihr Herren und Frauen wir wollen euch sagen die Uhr hat zwölf geschlagen“ Am Dunnertschach Owed beim Gebetleite, hats ghaast „Ihr Herren und Frauen betet den englischen Gruß, den jeder katholischer Christ beten muß“. Am Karfreitach Owed hame uns no dem Spruch nunne gekniet un noch dazu gsaat „Fallet auf die Knie und betet zum Herrn Jesu Christ, der für uns am Kreuz gestorben ist“. Wann in de Kirich a Gottesdiensch war, hat me a Stund vorher gsaat „ Das erstmal ins Amt“ (odde was farche Gottesdiensch grad war). A halwi Stund späte hats ghaast „ Das zweite und letztmal ins Amt“ .Var am Maritleite han sich alli Ratschebuwe aus´m ganzi Darf var de Kirich getroff. Vun dem Vertl wu de letschti Bu am Samstach Marit var de Kirich ankum is, des Virtl war de Rotjutecke. So das a jede getracht hat so fruh wie meglich an de Kirich zu sin. Dass sich vierzich Buwe so langi Zeit, bis zum Maritleite net ruhich verhalle kenne, glaw ich nimmer erwähne zu misse. So das die Pharrekechin a paar mol zu uns kumm is un gsaat hat mir selle net so vill Krawal mache, dass de Pharre schlofe kann.

Amol is am Ganz Karl sei Vatte kumm un hat uns vargschlaa, denn Brauch mit´m Rotjud abzuschaffe. Er hat gmant so wie die Lage jetz is misst me doch froh sin, dass me iwehauptscht noch ratsche gehe derfe. Mir han des eingsiehn un vum nächschti Jahr an ha´me uns kurz var am Maritleite var de Kirich getroff, ohni druf zu achte wer de letschti war.

Am Samschtach Varmittach, wie die Glocke es erschtimol gleit han, hat me alle Beem im Garte, so lang wie´s gleit hat, gschitlt dass se Obst bringe selle.

Am Nachmittach si´me sammle gang. De erschti Herr hat alli Buwe eingetaalt. Aan Bu is vargloff un hat´s Tar ufgmacht. Beim reingehe in de Hoff ha me gsung: „Es kommen die heiligen Frauen, sie wollen das Grabe schauen. Sie suchen den Herrn und Jesus Christ, der von den Toten auferstanden ist, Alle, Alleluja. Der Osterhase hat gelegt, ein zwei Dutzend macht nicht viel aus. Ihr Leut, ihr Leut, ihr liebe Leut wir kommen nur zur Osterzeit. Da fliegt das Vöglein ins weite Feld, wir nehmen nichts ab wie Eier und Geld. Glück ins Haus, Eier raus“.

De erschti Herr hat´s Geld und de zwati Herr die Aie abholl. Die rohi hat´se in de erschti Karb un die gekochti un gfärbti in de zwati Karb gleet. In dem Vertl mi´m Rotjud hat de in aam klaane Waag gsiszt un zwaa Buwe ha´ne gezoos. Er hat a roti Spitzkapp uf ghat un war im Gsicht rot angmolt.

Beim weg gehe ha´me gsung: „Wir danken für die Gaben die Ihr uns gegeben habt. Maria wird bezahlen, die eine reine Magd“. Wie alli draus ware, hat a Bu es Tar zugmacht. Wie me fertich ware is beim Erschti Herr es Geld un di Aie gleichmäßig vertaalt gin un alli Buwe sin zufriede ham gang.